

## GIRASWEIHER, Bergatreute

### Biologie/Chemie

- seit 2015 Biber

### Algen/Makrozoobenthos

- 2006 keine Algenblüten (in den Jahren davor regelmäßig)
- 2008 Algenblüte (aufgrund Nährstoffeintrag über Elfenweiher aus Fischzuchtanlage); Feb bis April *Tetraedron*; keine Daphnien
- 2016 April Chlorophyceen (*Ulothrix*), im Mai Conjugatophyceen (*Spirogyra*), Diatomeen (*Synedra*); keine Daphnien

### Makrophyten

- 2001 zugewachsen mit *Cerato. demersum*; danach Besatz mit Graskarpfen, welche 2005 wieder herausgenommen wurden
- 2009 *Cerato. demersum*, *Nymphaea alba*
- Sommer 2009 Mähaktionen gegen *Ceratophyllum*
- 2013 zugewachsen mit *Ceratophyllum demersum*, daneben etwas *Nuphar lutea*

### Fische

- Karpfen, Hecht, Wels, Schleie, Barsch, Rotauge, Rotfeder, Brachse, Zander, Aal, Regenbogenforelle
- Gras- und Marmorkarpfen

### Pflanzennährstoffe und andere Trophieanzeiger im Jahresdurchschnitt

|               | anorg. Gesamt-Stickstoff (mg/l) | Gesamt-PO <sub>4</sub> <sup>-</sup> Phosphor (µg/l) | Chlorophyll a (µg/l) | Chlorophyll a -Spitze (µg/l) | Sichttiefe (m) |
|---------------|---------------------------------|---|----------------------|------------------------------|----------------|
| 2000*         |                                 | 66  | 25                   | 61                           | 1,6            |
| 2001          | 4,2                             | 75  | 70                   | 220                          | 1,5            |
| 2008          | 3,58                            | 130   | 132                  | 288                          | 0,9            |
| 2013          | 7,07                            | 53  | 13                   | 46                           | 2,5            |
| 2016          | 4,86                            | 41  | 13                   | 35                           | 2,2            |
| Trophie stufe |                                 | eutroph   | eutroph              | eutroph                      | eutroph        |

\* nur 6 Messungen

### Trophiestufen

- 2000 und 2001 eutroph, e2
- 2008 polytroph, p1-p2
- 2013 und 2016 eutroph, e1

# Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen

## Sediment

- stark verschlammte
- 2005  $P_{ges}$  1,1 mg/g TS, Glühverlust 13 %

## Belastungsquellen

- Klösterle, Forst, Neuforst, Teile von Altann im Einzugsgebiet; Forst und Neuforst dezentral (Stand 1999)
- Fischmastanlage oberhalb des Elfenweiher; sehr hoher Nährstoffeintrag in den Elfenweiher, und über ihn auch in den Giras- und den Mahlweiher
- Landwirtschaft in Hanglagen
- Ablassen des Elfenweiher
- kein Badebetrieb wegen Verkrautung

## Vorschläge zur Sanierung/Restaurierung

- Extensivierung kritischer landwirtschaftlich genutzter Flächen
- Belastung durch Fischmastanlage oberhalb des Elfenweiher vermindern
- Umsetzung des fischereilichen Bewirtschaftungskonzeptes; Verringerung des Besatzes
- Bau eines Absetzbeckens für das gleichzeitige Ablassen von Elfen- und Girasweiher unterhalb des Girasweiher; Dammsanierung
- Entschlammung

## Umgesetzte Maßnahmen

### Abwasser

- 2003 Neuforst angeschlossen, Forst weiterhin dezentral (so auch 2008)
- die Fischteiche oberhalb des Elfenweiher sollen von Mast auf Zucht umgestellt werden

### Landwirtschaft

- 2000 Extensivierungsplanung für die landw. genutzten Flächen im Einzugsgebiet
- Beratung der Landwirte im Hinblick auf eine Verminderung der Nährstoffausträge aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen
- extensivierte Flächen:

| Jahr    | Hektar | Kosten |
|---------|--------|--------|
| 2001    | 0,8    | 580 DM |
| 2002    | 0,8    | 300 €  |
| 2003-16 | 0      | -      |

### Renaturierung

- 2002 Gewässerentwicklungsplan durch Hr. Bauer, Wolfegg

### Sonstiges

- 2001 fischereiliches Bewirtschaftungskonzept
- 2004 Uferpflegekonzept für den Weiher
- 2004 Bau eines Absetzbeckens für das Ablassen von Elfen- und Girasweiher (100 m<sup>3</sup>; 5000 €); 2005 wurde vor dem Ablassen in das Absetzbecken eine Schlamm Sperre zur Drosselung der Durchflussgeschwindigkeit eingebaut, mit Erfolg; 2015 geräumt
- geplant seit 2003 ist eine Sömmerung in Verbindung mit Entschlammung
- 2017 Dammsanierung vom Landratsamt vorgeschrieben